

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



WKÖ-Spitze: Impfungen rasch vorantreiben

Wirtschaftskammer begrüßt Initiative, Sputnik V für Österreich zu bekommen – umfassendes betriebliches Impfangebot nutzen

30.03.2021, 18:04



© WKÖ/NADINE STUDENY

Die Wirtschaftskammer begrüßt alle Anstrengungen, um das Tempo der österreichischen Impfkampagne zu beschleunigen. WKÖ-Präsident Harald Mahrer: „Wir begrüßen die Initiative, Sputnik V für Österreich zu bekommen. Es geht darum, jeden Tag zu impfen. Wir können uns keine Impfpause leisten. Entscheidend ist jetzt eine sorgfältige, aber dennoch rasche Zulassung. Vor diesem Hintergrund sind die Impfungen in Betrieben ein essentieller Beitrag zur schnellen und umfassenden Durchimpfung der österreichischen Bevölkerung.“ Beim betrieblichen Testen haben sich bis dato bereits 1.600 Betriebe mit 750.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern registriert. Die WKÖ geht davon aus, dass zumindest dieses Potential inkl. der Angehörigen der Beschäftigten für betriebliches Impfangebot genutzt werden kann.

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf ergänzt: „Wie schon bisher bei der Durchführung von betrieblichen Covid-Tests, wird die Wirtschaftskammer die Betriebe auch bestmöglich bei der Durchführung von Impfungen im Betrieb unterstützen. Die Impfungen können so niederschwellig zur Verfügung gestellt werden, ebenso kann in den Betrieben eine positive soziale Dynamik erzeugt werden, die es möglichst vielen ermöglicht, sich für eine Impfung zu entscheiden.“

Mahrer und Kopf abschließend: „Jeder Test und jede Impfung helfen, Arbeitsplätze zu erhalten und Leben zu retten. Je schneller ein möglichst großer Teil der Gesamtbevölkerung geimpft ist, desto besser für alle heimischen Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Wie zu betrieblichen Testungen (wko.at/betriebe-testen) stehen auch für betriebliches Impfen umfassende Infos zur Verfügung, die laufend aktualisiert werden: wko.at/betriebe-impfen. (PWK158)

Das könnte Sie auch interessieren



JW-Konjunkturbarometer: Stimmung geht nach oben - Steuern müssen runter

Um die positive Stimmung auch in Investitionen und einem nachhaltigen Aufschwung umsetzen zu können, brauchen junge Betriebe vor allem steuerliche Entlastungen [➤ mehr](#)



WKÖ-Kopf: "Nach Aufwind durch Öffnungen braucht Arbeitsmarkt weiteren Anschub"

Wirksame Maßnahmen gegen Fachkräftemangel nötig, darunter konsequente Vermittlung und Qualifizierung [➤ mehr](#)

